

Anlage 2

Zwischenbericht der Heidelberger Literaturtage im Aufbruch 2018

Ergebnisse der Neukonzeption der Heidelberger Literaturtage

- Die AG „Neukonzeption der Heidelberger Literaturtage“ tagte ausführlich fünfmal (21.2., 9.5., 11.7., 12.9.2017, 24.4.2018). Eine weitere Sitzung ist für den 20.9.2018 vorgesehen.
- Die Arbeitsgruppe bestand aus 40 Personen:
 - Alle ehemaligen Mitglieder der AG „Heidelberger Literaturtage
 - Vertreterinnen und Vertreter aller relevanten Institutionen in Heidelberg
 - Alle Personen, die an einer Mitarbeit interessiert waren und auf das Kulturreferat zugekommen sind
 - Sprecherinnen und Sprecher der „Branchengruppen“ der UNESCO City of Literature (AutorInnen, ÜbersetzerInnen, Verlage, Buchhandlungen)
- Die AG hat die Heidelberger Literaturtage im Aufbruch 2017 und 2018 systematisch begleitet. Das Feedback der AG-Mitglieder zur jeweiligen Festivalausgabe ist vom Kulturreferat jeweils zeitnah eingeholt und direkt in die Konzeption eingearbeitet worden.
- Die pro Festivalausgabe zu berücksichtigenden Programmpositionen:
 - Lesungen renommierter deutschsprachiger Autorinnen und Autoren
 - Internationale, bilinguale Lesungen
 - Interdisziplinäre Veranstaltungen als Verbindung von Literatur und anderen Künsten
 - Tägliches Kinder-, Jugend, Familien- bzw. Schulprogramm
 - Late Night-Veranstaltungen unter Berücksichtigung des literarisch-künstlerischen Nachwuchses aus Stadt und Region
 - Programmbeiträge aus anderen UNESCO Creative Cities und stärkere Verbindung dieser Beiträge, Gästen und Themen mit den Akteuren und der Stadtgesellschaft Heidelbergs
 - Berücksichtigung des gesamten Universitätsplatzes um das Zelt
 - Einbezug von regionalen Kooperationspartnern bei Programm und Präsentationen in den Nischen des Spiegelzelts
- Konzeption der künftigen organisatorischen Struktur:

Die AG „Neukonzeption der Heidelberger Literaturtage“ stimmt überein, dass ein Programmbeirat von 5-7 Personen künftig die konkreten Programminhalte entsprechend der oben genannten Positionen für die jeweilige Festivalausgabe entwickeln soll. Das Kulturreferat soll die Mitglieder des inhaltlich tätigen und das laufende Controlling überwachenden Beirats aus der Literaturszene Heidelbergs heraus berufen. Abgesehen von einer verkürzten bzw. verlängerten Übergangsfrist nach der Erstberufung, soll künftig alle zwei Jahre die Hälfte der Mitglieder des Beirats turnusgemäß wechseln bzw. neu berufen werden, um eine größtmögliche Transparenz und Gestaltungsmöglichkeit aller interessierten, in den Institutionen bzw. Initiativen für Literatur kompetenten Personen zu gewährleisten. Andererseits ermöglicht die lediglich hälftige Neubesetzung die Erfahrungssicherung aus dem Vorjahr. Das Kulturreferat ist zudem beständiges Mitglied des Beirats und als Sitz des Koordinationsteams der UNESCO-Literaturstadt Heidelberg zuständig für die Einbindung von UNESCO Creative Cities in das Festivalprogramm.

Wesentlich für den stringenten und organisatorisch sowie finanziell reibungslosen Ablauf ist nach Auffassung der AG und des Kulturreferats die Einsetzung einer ganzjährigen Geschäftsführung für die Heidelberger Literaturtage. Die Geschäftsführung übernimmt alle organisatorischen Aufgaben, z.B. die regelmäßige Einberufung der Treffen des Beirats, die konkrete Programmausgestaltung durch Künstlerbuchungen nach den Vorgaben des Beirats, die detaillierte Kalkulation und finanzielle Abwicklung der jeweiligen Festivalausgabe unter systematischer Übermittlung des Controllings an den Beirat, die Akquise von Sponsorengeldern, Zuschüssen und Drittmitteln, die Gewährleistung der nötigen Öffentlichkeitsarbeit, des (Vor-)Verkaufs von Eintrittskarten etc..